

IMPRESSUM

Verlag

Rosenfluh Publikationen AG
Schaffhauserstrasse 13, 8212 Neuhausen am Rheinfall
Tel. 052-675 50 60, Fax 052-675 50 61
E-Mail: info@rosenfluh.ch,
Internet: www.rosenfluh.ch

Redaktion

Dr. med. Adela Žatecky (AZA)
E-Mail: a.zatecky@rosenfluh.ch

Sekretariat

Sandra Sauter
Tel. 052-675 50 60, Fax 052-675 50 61
E-Mail: s.sauter@rosenfluh.ch

Editorial Board (HerausgeberInnen)

Dr. med. Marguerite Krasovec Rahmann
Fachärztin FMH für Dermatologie
und Venerologie
Schlieren (ZH)



Dr. med. Bettina Rümmelein
Fachärztin FMH für Dermatologie
und Venerologie
Präsidentin SGML
Kilchberg (ZH)



PD Dr. Dr. med. Ahmad Jalili
Facharzt FMH für Dermatologie
und Venerologie
Präsident DermaNet
Obbürgen (NW)

Wissenschaftlicher Beirat:

Univ.-Prof. Dr. med. Dr. phil. Siegfried Borelli, Davos
Prof. Dr. med. Peter Schmid-Grendelmeier, Zürich
Prof. Dr. med. Ralph M. Trüeb, Wallisellen

Verkauf

Corinne Büeler
Tel. 044-729 81 19, Mobile 076-690 37 17
E-Mail: c.bueeler@rosenfluh.ch

Anzeigenregie

Janine Clausen
Tel. 052-675 50 65, Fax 052-675 50 51
E-Mail: j.clausen@rosenfluh.ch

Layout

Regina Hauser
E-Mail: regi.hauser@stammco.ch

Druck und Versand

Jordi AG
Aemmenmattstrasse 22, 3123 Belp

gedruckt in der
schweiz

Abonnemente, Adressänderungen

Rosenfluh Publikationen AG
Schaffhauserstrasse 13, 8212 Neuhausen am Rheinfall
Tel. 052-675 50 60, Fax 052-675 50 61
E-Mail: info@rosenfluh.ch

Abonnementspreis (zuzüglich MwSt.)

Jahresabonnement Schweiz: Fr. 50.-
Europa: Fr. 85.-, übriges Ausland: Fr. 97.50
Studentenabonnement (nur CH): Fr. 45.-
Schnupperabonnement (nur CH): Fr. 30.-
Einzelhefte: Fr. 10.- plus Porto

SZD ist eine eingetragene Marke
Erscheinungsweise: 5-mal jährlich als Beilage
von ARS MEDICI

21. Jahrgang, Heft 5/2020, ISSN 2296-6560

SZD ist online einsehbar unter www.rosenfluh.ch

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos
wird keine Haftung übernommen.

© Rosenfluh Publikationen AG
8212 Neuhausen am Rheinfall
Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags.

Die Schweizer Zeitschrift für Dermatologie und
Ästhetische Medizin geht an alle Dermatologen,
Allgemeinärzte, Allgemeininternisten sowie
teilweise an die Gynäkologen der Deutschschweiz.

Lichtblicke

Liebe Leser,
dies ist die letzte Ausgabe innerhalb eines
schweren Jahres, das vermutlich so man-
cher am liebsten aus dem Kalender strei-
chen würde. Beenden wir es doch einfach
mit dem Blick auf eine Erfolgsgeschichte
– nämlich die der systemischen
Therapie der Psoriasis. Es ist ja
noch gar nicht so lange her, dass
wir den Patienten kaum etwas
anzubieten hatten. Wer hätte
noch vor ein paar Jahren ge-
dacht, dass wir uns so schnell
schon über PASI90 oder PASI100
für einen Grossteil der schwer
betroffenen Patienten unterhal-



ten würden? In unseren beiden ersten Arti-
keln (S. 4ff) gibt es dazu einen Überblick.

Die Koinzidenz von Psoriasis und kardio-
vaskulären Erkrankungen ist ein Phäno-
men, dass nun auch vermehrt in den Blick-
punkt rückt. Vor diesem Hintergrund ist es
erfreulich, dass die neuen Systemthera-
pien offenbar auch das kardiovaskuläre
Risiko positiv beeinflussen können. Wir
berichten über eine entsprechende angio-
logische Arbeit (S. 10f).

Mitten in unserem Psoriasis-Themenblock
finden Sie eine Kasuistik über die Laserbe-
handlung von Pincer-Nails aus dem House
of Skin & Laser Medicine – das ist kein Ver-
sehen, sondern soll so verstanden werden,

dass die Lasertherapie auch bei psoriatisch
bedingten Nageldeformitäten eine Op-
tion sein könnte (S. 13).

Dass aus medizinischer Sicht kein Grund
besteht, Psoriasis-Patienten von Tätowie-
rungen abzuraten, macht unsere Heraus-
geberin Dr. Bettina Rümmelein
in ihrem Übersichtsartikel auf
den Seiten 16f deutlich. Zum
Schluss unseres Psoriasis-Schwer-
punkts wagen wir noch einen
Blick unter die Haut in die Rheu-
matologie, in der die Erfolgs-
geschichte der neuen Immuno-
logika ebenso zu sehen ist, wie
wir sie auf der Haut beobachten

(S. 18f).

Viele Lichtblicke also für unser Fachgebiet.

Die Erfolgsgeschichte, die wir mit der Pso-
riasis erlebt haben, scheint sich nun auch
bei der atopischen Dermatitis zu wieder-
holen. Doch darüber mehr im nächsten
Heft im Neuen Jahr ...

Ich wünsche mir, dass wir diese schwere
Zeit heil überstehen und den Mut nicht
verlieren. Kommen Sie also gut über die
Jahreswende und bleiben Sie uns treu, da-
mit wir Ihnen noch viele weitere Erfolgsge-
schichten berichten können.

Herzlichst, Ihre
Adela Žatecky



Foto: AZA